

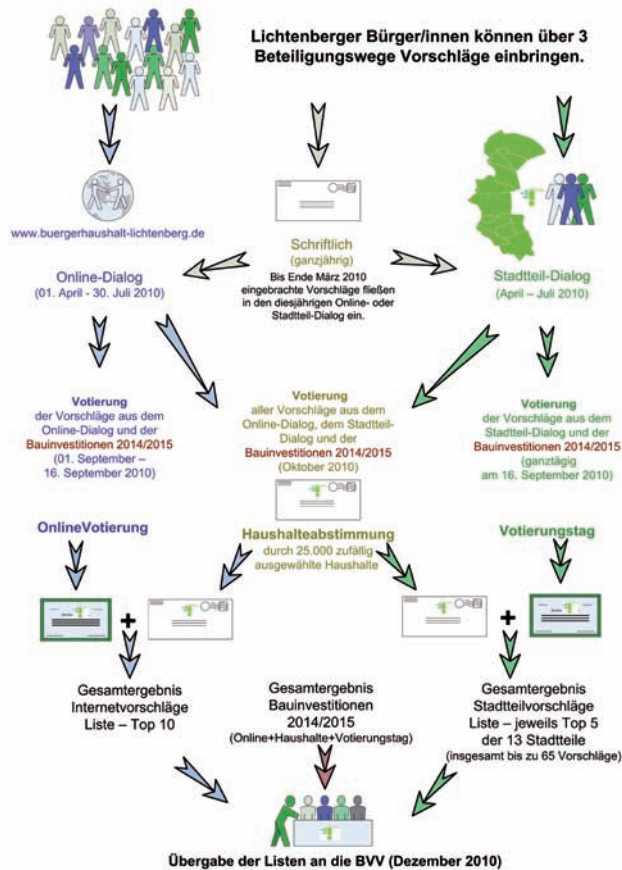
Weitere Infos zum Bürgerhaushalt

Infos zum Bürgerhaushalt gibt es:

- www.buergerhaushalt-lichtenberg.de
- im Bezirksamt Lichtenberg, Geschäftsstelle Bürgerhaushalt, 10360 Berlin
- unter Tel. 030 90296 6201 oder 90296 6200
- in den Stadtteilzentren

Auf einen Blick

Bürgerhaushalt Lichtenberg 2012



Info: Jede/r Bürger/Bürgerin erhält 5 Punkte/Chips zur Votierung der Vorschläge und 1 Einsparpunkt/Chip der einem Themenkomplex zuzuordnen ist. Über die Vorschläge zu Bauinvestitionen wird mit 1 Punkt/Chip abgestimmt.

✓ Realisierter Vorschlag - Bürgerhaushalt 2009



“Tourismus in Dörfern”

Ein GPS-gestütztes System wird vom EU-geförderten Projekt “Tourismusmarketing für den Bezirk Lichtenberg” ausgearbeitet. Die Vermarktung der “Dörferroute” erfolgt innerhalb der Marketingstrategie im Internet www.berlin-fuer-entdecker.de und über weitere Maßnahmen der Öffentlichkeitsarbeit.



Gemeinsam für Lichtenberg!

Gemeinsam für die Zukunft!

Ngân sách năm 2012 của Lichtenberg
Chúng tôi cùng tính với các bạn

Гражданский бюджет Лихтенберг 2012
Мы рассчитываем на Вас!

Bürgerhaushalt Lichtenberg 2012

Wir rechnen mit Ihnen!

Participatory Budgeting Berlin-Lichtenberg 2012
We count on you

2007 2008 2009 2010 2011 2012 2013 2014 2015



Gemeinsam für Lichtenberg!

Gemeinsam für die Zukunft!

Was ist eigentlich Bürgerhaushalt?

Jeder von Ihnen kennt seinen Haushalt, seine Ausgaben und Einnahmen. Es gibt feste, unabdingbare bzw. notwendige Ausgaben wie Miete, Energie und Telefon. Und jeder hat einen kleinen Teil in seiner Haushaltskasse, den er nach seinen Bedürfnissen einsetzt, z.B. für einen Kinobesuch, einen Volkshochschulkurs oder den Beitrag im Sportverein.

So ist es auch im Bezirkshaushalt.

Hier gibt es feste Ausgaben zur Unterhaltung von Kita-, Schul- und Verwaltungsgebäuden und Geld für sogenannte Pflichtleistungen, wie Wohngeld, BAföG, Grundsicherung und Sozialhilfe. Dazu benötigt man natürlich auch die Mitarbeiter wie z.B. den Hausmeister für das Schulgebäude und damit sind Personalkosten gebunden. Nur ein kleiner Teil, die sogenannten steuerbaren Ausgaben, sind nicht gesetzlich festgelegt und somit nach Bedarf einsetzbar. Um diesen kleinen Teil, ca. 32 Mio € geht es im Bürgerhaushalt. Für diesen Teil des Haushaltes können das Bezirksamt und die Bürgerschaft gemeinsam über Schwerpunkte beraten.

Im Bürgerhaushalt 2012 diskutieren wir über die Themenbereiche:

- Bibliotheken
- Kinder & Jugend
- Musikschule
- Senioren
- Stadtteilprojekte
- Volkshochschule
- Bauinvestitionen für die Jahre 2014/2015
- Gesundheit
- Kultur
- öffentliches Straßenland
- Sport
- Umwelt & Natur
- Wirtschaft

Natürlich hat die Verwaltung einen Plan zum Einsatz der steuerbaren Ausgaben in diesen Themenfeldern. Trifft sie aber damit den Nerv der Bewohner/innen? Wo sehen Sie Handlungsbedarf, um das Leben im Stadtteil zukunftsfähig gestalten zu können.

Im sechsten Jahr des Bürgerhaushaltes ist bereits auf viele Ergebnisse der Vorjahre zu verweisen. Seit dem Start des ersten Bürgerhaushaltes 2007 wurden insgesamt 1.400 Bürgervorschläge in den Stadtteilkonferenzen, schriftlich und im Internet eingereicht und diskutiert.

Aus den Bürgerhaushalten 2007-2009 wurden 113 Vorschläge nach der Votierung der Bezirksverordnetenversammlung (BVV) übergeben. Für 105 von ihnen übergab die BVV der Verwaltung einen Umsetzungsauftrag. 96 % dieser Vorschläge sind bereits umgesetzt bzw. noch in der Umsetzung. Nur 4 Vorschläge konnten nicht umgesetzt werden.

Wer darf mitmachen?

Alle die hier wohnen und/oder arbeiten können sich auf drei Wegen beteiligen und ihre Vorschläge einbringen!

- 1 Auf www.buergerhaushalt-lichtenberg.de kann Jede/r vom 1. April bis 30. Juli 2010 Vorschläge einreichen und kommentieren. Alle Informationen zum Bürgerhaushalt finden Sie Online. Wer keinen Internetanschluss hat, kann z.B. in Bibliotheken, Nachbarschaftstreffs, Stadtteilzentren online gehen.
- 2 Jede/r Interessierte kann jederzeit schriftlich seine Vorschläge bei der Geschäftsstelle Bürgerhaushalt einreichen. Die Vorschläge werden von dort ins Internet gestellt und/oder gehen bei konkretem Stadtteilbezug direkt in den Stadtteil-Dialog.
- 3 Die 15 Stadtteilkonferenzen von Mai bis September 2010 stehen allen Interessierten offen. In vorangehenden Veranstaltungen können Sie Vorschläge für ihren Stadtteil einreichen und diskutieren. Die Termine der Veranstaltungen und Stadtteilkonferenzen sind in der Lokalpresse und im Internet zu finden. Kinderbetreuung und Gebärdensprachdolmetscher sind während der Stadtteilkonferenzen vor Ort.

✓ Realisierter Vorschlag - Bürgerhaushalt 2010



“Errichtung einer Kiezkasse”

Mit Beginn des Haushaltsjahres 2010 stehen jährlich bis zu 5.000 € je Stadtteil (insgesamt 65.000 Euro) im Rahmen eines nicht übertragbaren Kiezfonds zur Verfügung, über deren Verwendung die Lichtenberger Bürgerinnen und Bürger nach Maßgabe einer Rahmenregelung entscheiden. Die Vergabe des Kiezfonds erfolgt durch Bürgerjürs, diese wurden bereits im März 2010 ausgewählt und nehmen demnächst ihre Arbeit auf.

Was passiert mit den Bürgervorschlägen?

Jede Idee, jede Anregung wird gleich behandelt. Wir wollen sicherstellen, dass die Maßnahmen tatsächlich die Zustimmung der Bürger und Bürgerinnen finden und dass alle Stadtteile Lichtenbergs ausgewogen repräsentiert sind. Daher gibt es ein festes Reglement:

Am Votierungstag (16. September 2010) legen die Bürger/innen gemeinsam eine Reihenfolge der Vorschläge und Ideen je Stadtteil durch Vergabe der Punkte fest.

Die im Internet von April bis Juli 2010 eingebrachten Vorschläge, werden im Zeitraum vom 01. bis 16. September 2010 von den Online-Teilnehmern/innen bewertet.

Über alle in den Stadtteilen und im Internet eingebrachten Vorschläge stimmen 25.000 Bürger/innen zusätzlich in einer Art Briefwahl per Haushalteabstimmung (HHA) im Oktober 2010 ab.

Aus den jeweils summierten Ergebnissen (Internetvotierung + HHA Liste Internet sowie Votierungstag + HHA Liste Stadtteile) werden die ersten 10 Internetvorschläge und die je ersten 5 Vorschläge aus den 13 Stadtteilen dann zusammengestellt – insgesamt also eine Liste mit bis zu 75 Vorschlägen.

Im Dezember werden der Bezirksverordnetenversammlung (BVV) diese Ergebnislisten zum Beschluss vorgelegt.

✓ Realisierter Vorschlag - Bürgerhaushalt 2009



“ Schutz von Straßenbäumen”

Im Jahr 2009 wurden die Maßnahmen zur Bestandsicherung und zur Verkehrssicherheit weitergeführt. Das Personal des Amtes für Umwelt und Natur pflegte und beschnitt 5.325 Bäume, Aufträge an Privatfirmen zu baumpflegerischen Maßnahmen konnten für 2.745 Bäume abrechnet werden.